

## **Bufdi-Tagebuch Marcus Luca Götz**

### **September 2018**

Liebe Handballfreunde,

Zu Beginn meines BFD habe ich mich mit den Schulen, an denen ich als AG-Leiter vorgesehen bin, in Verbindung gesetzt, und mich anschließend mit den Verantwortlichen vor Ort getroffen. Diese erste Aktion war bereits sehr zeit- und fahrintensiv.

Mit dem Schulbeginn hat mein Dienst dann auch so richtig begonnen. Für zwei Wochen habe ich regelmäßig die Schulen angefahren und habe die Schüler meiner AGs kennengelernt und erste sportliche Aktivitäten betrieben. Zuerst ein paar einfache Spiele, wie beispielsweise Völkerball, dann aber auch mehr handballspezifische wie Turmball, welches man auf jedem E-Jugendspieltag findet. Der Umgang mit den Kindern bereitet mir grundsätzlich viel Spaß, ist teilweise aber auch sehr anspruchsvoll. Je nach Willen und Einstellung der Schüler ist es sehr unterschiedlich, was man innerhalb einer Kursstunde erreicht.

Das Verhalten der Schüler ist dabei teilweise sehr uninteressiert und anstrengend, in anderen Kursen dann wieder völlig unproblematisch. Ich gehe jedoch davon aus, dass sich dieses Verhalten mit der Zeit bessert, da ja auch ich meine Erfahrungen sammle, und in die Kurse einbringe. Bei Problemfällen bin ich mit den Ansprechpartnern der Schule im Kontakt.

Nach diesen ersten beiden Wochen bin ich zu meiner ersten Seminarwoche nach Ruit aufgebrochen. Der Kontakt zwischen den Seminarleitern und den BFD 'lern, als auch untereinander war sehr gut und viel Spaß gemacht. Das Seminar wurde sehr gut geleitet, und hat trotz der vielen Theorie wirklich Freude bereitet, und hat mir auch persönlich einiges gebracht. Es war eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis. Zudem habe ich einiges darüber gelernt mit Kindern umzugehen, und habe einige Übungen für die AGs mitnehmen können.

*Euer Marcus Luca Götz*

### **Oktober 2018**

Nach dem zweiten Monat haben sich die Kinder an mich gewöhnt. Ich weiß nun wie sich die meisten Kinder verhalten und wie sie reagieren, und die Schüler wissen wie ich so ticke. So kommt es vor, dass ich immer mal wieder vom vorgearbeiteten Wochenplan abweiche, damit wir ein gutes Ergebnis erzielen, und sich alle mitgenommen fühlen.

Der Monatsplan war so, dass ich mit den Kindern immer im Wechsel spielerische Kräftigung, spielerische Koordination sowie das Handballspielen an sich behandelt habe. Wenn die Teilnehmer dem Unterricht nicht folgen konnten, beziehungsweise die Inhalte zu anspruchsvoll wurden, habe ich die Kinder zeitweise Teile des Unterrichts mitbestimmen lassen. Dies führte dazu, dass ich anschließend mit den eigentlichen Inhalten des Plans weitermachen konnte.

Des Weiteren war ich in diesem Monat wieder auf Seminar, diesmal allerdings auf dem Übungsleiterlehrgang für Breitensport. Auf diesem Lehrgang werden die Teilnehmer in vielen verschiedenen Sportarten, sowie Sportdisziplinen geschult. Dabei wurden mir auch wieder verschiedene Wege gezeigt, wie man mit Kindern im Unterricht umzugehen hat, beziehungsweise kann oder soll. Somit habe ich hier auf diesem Lehrgang wieder viele neue Methoden, als auch Möglichkeiten für mich gefunden, mit den Kindern zu arbeiten.

Ich bin überzeugt, dass ich in den nächsten Monaten mit der gleichen Freude wie zuletzt die Handball-AGs durchführen werde. Die kommenden Seminare werden mich dabei unterstützen, und ich werde dort so viel wie möglich für mich und meinen Unterricht mitnehmen.

## **November 2018**

Im Monat November wurde der Fokus speziell auf zwei Schwerpunkte gelegt. Neben Koordinationsübungen, mit welchen die Kinder geistig gefordert werden, sollte durch eingebaute Handball-Minispiele der Spaß im Vordergrund stehen.

Unter Handball-Minispielen fasse ich Spiele zusammen, die entweder dem Handball ähneln oder, welche auch schon richtiges Handball darstellen, nur mit einer kleineren Anzahl an Spielern pro Team. Beispielsweise ein 4 gegen 4.

Aufgrund von Krankheit und der Teilnahme am Seminar „C-Lizenztrainer Breitensport“ wurde die Umsetzung dieser Schwerpunkte leider etwas erschwert. Weshalb auch im kommenden Monat Dezember ein Fokus auf diese beiden Schwerpunkte gelegt werden wird.

Während des Seminars durfte ich viele mir neue, hilfreiche und lehrreiche Verhaltensweisen in Bezug auf den Umgang mit Kindern kennenlernen. Ein weiteres spannendes und wichtiges Thema war für mich die Prävention sexualisierter Gewalt, gerade vor dem Hintergrund, da darüber im Alltag eher selten gesprochen wird.

Des Weiteren durfte ich Ende November einige meiner Kollegin bei einem Grundschulaktionstag an der Ludwig-Pfau-Schule in Heilbronn unterstützen. Diese Gelegenheit nutzten wir, um den Kindern den Handballsport etwas näher zu bringen. Dies bereitete nicht nur den Kindern, sondern auch mir viel Spaß.

## **Dezember 2018**

In diesem Monat nahm ich wieder an einem Seminar für die C-Trainerlizenz Breitensport teil. In diesem wurde mir abermals vieles neues theoretisches und praktisches Wissen gelehrt, welches ich im Jahr 2019 beim Abschlusssseminar unter Beweis stellen muss. Aber ich habe natürlich nicht nur gepaukt, sondern durfte auch einigen Spaß mit meinen Seminarkollegen haben, welche sich ebenfalls um die Lizenz bemühen.

Ansonsten habe ich versucht, den Kindern, in dem kurzen Monat, so viel Spaß am Handball wie möglich zu bereiten. Ich habe viele handballähnliche Spiele wie beispielsweise Aufsetzerball gespielt. Zudem konnte ich den Kindern auch ein wenig Technisches beibringen, was unter anderem auch an ihrem gesteigerten Interesse an dem Sport liegt.

Das gesteigerte Interesse lässt sich aber nicht nur an einer höheren Motivation erkennen, sondern auch daran, dass sich die Kinder in der letzten Stunde vor den Ferien, in welcher ich eine Wunschstunde angeboten habe, zum Großteil Handball wünschten.

Ich hoffe, dass diese Motivation und die Mitarbeit der Kinder auch im neuen Jahr so bleibt, oder sich sogar noch steigert.

### **Januar 2019**

Mit dem Start ins neue Jahr habe ich die Kinder, durch intensiveres Handball spielen, zeigen lassen, was sie sich über die Ferien behalten haben. Zur großen Freude meinerseits hat ein Großteil der Kinder sich das Meiste beigehalten, was ich ihnen bis jetzt lehren konnte.

Ansonsten habe ich mit ihnen viele kleinere, häufig gewünschte Spiele, wie beispielsweise Gefängnisball, Zweierball oder Völkerball gespielt, um sie nach den Ferien wieder auf das Fangen und Werfen einzustellen.

Zum Ende des Monats habe ich mit ihnen dann wieder kleinere Koordinative Ballübungen durchgeführt, sowie Kräftigung durch spielerische Abenteuerlandschaften, welche sich als bei den Kindern beliebte Methode entpuppt hat.

### **Februar 2019**

Der Februar hat begonnen wie der Januar geendet hat. Kleinere Koordinative Ballübungen und spielerische Kräftigung, natürlich durch Abenteuerlandschaften, welche sich weiterhin als bewerte Methode beweisen.

Im Verlauf des Monats wurden die Koordinativen Übungen ein wenig komplexer und die Abenteuerlandschaften, körperlich, ein wenig anspruchsvoller aber ohne dabei den Spaßfaktor außen vor zu lassen. Mittlerweile kann man auch schon einen Fortschritt dieser Fähigkeiten bei den Kindern erkennen.

Nicht zu vernachlässigen sind wie immer die kleineren Spiele, beispielsweise als Aufwärmspiel oder Falls die Konzentration der Kinder nachlässt, um sie ein wenig auszupowern und natürlich um den Spaß der Kinder an der AG zu fördern.

Logischerweise darf in der Handball AG dass Handballspielen nicht vergessen werden, weswegen immer zum Abschluss der einzelnen Stunden Handball gespielt wird. Hierbei machen die Kinder immer mehr Fortschritte und bei einigen Kindern konnte ich den Spaß an dem Sport soweit fördern, dass sie sich bei einem Verein angemeldet haben um noch mehr Handball zu spielen.